

# 70 Jahre sozial aktiv im Stadtteil

VdK-Ortsverband Harpen feiert 70. Geburtstag. Viel Lob beim Jubiläum im Amtshaus Harpen. Beginn als Schicksalsgemeinschaft nach dem Krieg

Von Christian Schnaubelt

**Harpen.** Sieben Jahrzehnte soziales Engagement, dafür steht der VdK Ortsverband Harpen, der in diesen Tagen ein großes Jubiläum feierte. Anlässlich des 70. Geburtstags wurde bei einer Jubiläumsfeier am 29. September im Amtshaus Harpen auf 70 Jahre Vereinsarbeit zurückgeblickt.

Die Ursprünge des VdK Harpen reichen ins Jahr 1948 zurück: Am 10. Januar wurde bei der 1. Generalversammlung der Ortsbund

Harpen gegründet. 72 Vereinsmitglieder waren dazu im Lokal Zebek erschienen und legten den Grundstein für den heutigen VdK Ortsverband Harpen.

„Nach dem Krieg war der VdK eine Schicksalsgemeinschaft, die sich besonders der Kriegsoffer, Vertriebenen und Behinderten angenommen hat“, blickt der heutige Vorsitzende Karl-Heinz Bigoszewski auf die Gründungszeit zurück. Seitdem ist viel geschehen, nicht nur in Harpen. Auch in Grumme, Langendreer, Stiepel und Linden-

Dahlhausen entstanden mit Hilfe des VdK Eigenheime und Wohnungen. Aber auch politisch engagierte sich der Verein für seine 11.500 Mitglieder in der Region „mittleres Ruhrgebiet“. Dazu zählte beispielsweise die Unterstützung des zunächst in Bochum ansässigen Landesverbandes, der sich besonders für die Verabschiedung des Bundesversorgungsgesetzes stark gemacht hatte.

„Das Markenzeichen des heutigen VdK ist seine kompetente Rechtsberatung“, verdeutlicht

Karl-Heinz Bigoszewski. Für dieses Engagement erhält der Verein viel Lob und Anerkennung aus dem Stadtteil Harpen und dem Stadtbezirk Nord.

Bezirksbürgermeister Henry Donner (SPD) würdigte bei der Feierstunde im voll besetzten Amtshaus Harpen den VdK als „einen wertvollen Mitspieler im Stadtteil, der sich besonders durch sein soziales Engagement auszeichnet“.

Zudem engagiert sich der Verein auch aktiv in Harpen. Sei es beim Harpener Dorffest 2018 oder in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft der Harpener Vereine bei der jährlichen Kranzniederlegung am Ehrenmal im Bockholt.

Musikalisch gestaltet wurde das zweieinhalbstündige Festprogramm durch die „Ruhrkadetten“ und Akkordeon-Musik der „Ehemaligen“ des Jugendakkordeonorchesters, die bei den Besuchern viel Anklang fanden. „Das Fest war ein besonderes Ereignis für Harpen, in das wir viel Herzblut investiert haben“, betonte Bigoszewski. Umso erfreuter war der Verein, dass statt der erwarteten 90 über 100 Besucher gekommen waren. „Es war ein wunderbarer Abend, der in Harpen sicherlich noch länger in Erinnerung bleiben wird“, resümiert Bigoszewski.



Karl-Heinz Bigoszewski begrüßte zur Jubiläumsfeier die zahlreichen Gäste im voll besetzten Amtshaus Harpen.

FOTO: JOACHIM HÄNISCH

## Traditionstermin im November im Bockholt

■ Der VdK Harpen wird sich am Volkstrauertag am 18. November wieder an der **Kranzniederlegung am Ehrenmal im Bockholt** beteiligen. Anschließend findet ein Grünkohlessen statt. „Und auch für die Weihnachtszeit haben wir schon Pläne“, betont Vorsitzender Karl-Heinz Bigoszewski.

■ Weitere Informationen auf der Vereinsseite: <https://www.vdk.de/ov-harpen/>, zum **Landesverband 0234/496334**.